

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Sol. Grevener.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quintusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem reichhaltigen Leserkreis unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gelappte Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle hiesigen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 191.

Mittwoch den 25. August 1897. (Ludwig.)

24. Jahrgang.

Für September Abonnement auf die Neuß-Grevenbroicher Zeitung

bezogen werden. Es eignet sich ein solches kleines Abonnement ganz besonders

zur Probe.

Die entschiedene Vertretung der katholischen Interessen, die Wahrung der bürgerlichen Freiheiten, die Förderung der Wohlfahrt aller Stände, das sind die Ziele, welche unsere Zeitung nahezu ein Vierteljahrhundert getreu verkämpft hat.

Wer dieser gleichen Gesinnung ist, der wird auch in Zukunft in der

Neuß-Grevenbroicher Zeitung bei großer Reichhaltigkeit und schnellster Berichterstattung seine volle Befriedigung finden.

Monats-Abonnements nehmen entgegen alle Postanstalten, unsere Boten, Agenturen und für die Stadt unsere Expedition, Markt 15.

Ergeben

Redaktion und Verlag
der

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Politik.

Berlin, 24. August.

Prinz Heinrich wird sofort nach Beendigung der Flottenmanöver in der Ost- und Nordsee das Commando über die 2. Division des Geschwaders, das er seit October v. J. inne hatte, niederlegen, und in der Stellung als Contre-Admiral vom Herbst ds. J. ab zum ersten Male ein größeres selbstständiges Land-Commando übernehmen, da er die Führung der 1. Marineinspektion mit dem Sitz in Kiel erhalten hat. Derselbe umfaßt die 1. Matrosen- und Werftdivision sowie die Friedrichsorter Schiffs- und Werftdivision. Das bisherige Flagggeschiff des Prinzen, der Panzerkreuzer „König Wilhelm“, wird wahrscheinlich in der heimischen Schiffs-Flotte nicht weiter verwandt werden. Vor Antritt seines neuen Commandos wird Prinz Heinrich, wie die „Post“ vernimmt, zu seiner Erholung einige Wochen in Urlaub gehen.

Ueber das Verhältnis des Bundes der Landwirthe zu den politischen Parteien bringt die „D. Ztg.“ im Anschluß an die Bismarck'sche Unterredung mit dem Vorstände des Bundes der Landwirthe eine längere Auslassung. In derselben wird hervorgehoben, daß die von Bismarck dem Bunde empfohlene Politik bereits praktisch von diesem betrieben worden sei, weil sie allein dem Bunde habe frommen können. Drei Wege hätten dem Bunde für seine Politik offen gestanden. Zunächst habe sich der Bund in den Dienst einer bestimmten Partei stellen können, dann hätte er aber nicht die gesamte deutsche Landwirtschaft umfassen und vertreten können, sondern seine Kraft gesammelt und sich selbst gewissermaßen aufgegeben. Die zweite Möglichkeit sei gewesen, daß er eine besondere politische Partei gründete. Damit wäre aber nichts erreicht worden. Denn auf der einen Seite würde er solchen Parteien, die an sich schon Verständnis für seine Forderungen hätten, sich abgenommen haben, und auf der anderen Seite würde die neue Partei durch die gegenseitige Eifersucht der mannigfachen alten Parteien in ihrer Thätigkeit beeinträchtigt worden sein. Damit sei also nur der dritte Weg geblieben, ohne Rücksicht auf ihre politische Parteistellung Anhänger um sich zu schaaren. Der Bund stelle seine Forderungen auf und lege sie den Vertretern der vorhandenen politischen Parteien vor. Er verlange von keinem Kandidaten die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Partei, sondern nur die Anerkennung seiner Forderungen.

Bedinglich hiervon macht er seine Unterstützung abhängig. Seien mehrere Kandidaten vorhanden, die sämtlich die Forderungen des Bundes gleich entschieden zu verfechten versprochen, dann müsse der Bund es seinen Mitgliedern überlassen, sich für den einen oder anderen zu erklären. Selbstverständlich liege es im Interesse der politischen Partei, welche auf Unterstützung durch den Bund reche, bei der Auswahl eines Kandidaten auf den Bund die gesammelte Unterstützung zu nehmen und andererseits werde ebenso selbstverständlich der Bund seinen Einfluß dahin geltend machen, daß Kandidaten gewählt würden, die in ihrer Persönlichkeit und Stellung die Gewähr eines entschiedenen Auftretens böten. Gegen eine Partei, die seine Forderungen anerkenne; von vornherein aufzutreten, sei widersinnig! So unschuldig, wie er hier thut, ist der Bund der Landwirthe denn doch nicht!

Stimmungsmache für Flottenvermehrung. Ueber die Flottenmanöver werden in mehreren Blättern Berichte veröffentlicht, dem soweit bekannt, von den Marinebehörden das alleinige Monopol dieser Berichterstattung eingeräumt worden ist. Diese Berichte gefallen auch der „Deutschen Tageszeitung“ nicht, sie bemerkt dazu:

In einigen Blättern finden wir recht seltsame Berichte über die Flottenmanöver. Es wird darin einem Theile unserer Schiffe die Leistungsfähigkeit im Seekriege vollkommen abgesprochen. Wenn man ja auch die Absicht solcher übertriebenen Schilderungen durchschaut, so sollte man doch ihre Wirkung auf das Ausland mit in Betracht ziehen. Wenn irgend ein Manöverberichterstatter beispielsweise über unsere Flotte solche Äußerungen hätte sich auslassen wollen, so würde man ihm das Ungehörige solcher Berichterstattung deutlich zu Gemüthe geführt haben. Abgesehen von ihrer Ungehörigkeit erreichen so übertriebene Berichte auch ihren Zweck nicht; der allzubaldige Farbenanstrich schadet nur.

Wieder eine Schussmanusaffäre wird aus Frankfurt gemeldet. Der Niederösterreichische Anzeiger berichtet:

Dort war am 10. d. Mts., Abends, ein Herr Otto Lindner im Gasthof „Zum König von Preußen“ mit Reparaturen beschäftigt. In ziemlich später Stunde (es mag etwa 12 Uhr gewesen sein) trat er auf die Straße, wo sich auch Gensdarmen-Überwachmeister Eisenblätter

und Gensdarm Urban befanden, mit denen er wohl in Differenzen gerathen sein mag, denn die beiden Güter der Gesele schlugen plötzlich auf Herrn Lindner mit ihren Säbeln ein, so daß Lindner fast blutete. Dann schleppten die Gensdarmen ihr Opfer die Vorwerfstraße entlang, wobei der Weg durch Gassen geleitet wurde. Durch den Lärm, der dabei entstand, wurde ein angelegener Bürger aus dem Schlaf geweckt, der sah, wie die Sicherheitsbeamten auf Lindner einschlugen. An der nächsten Ecke muß Lindner wohl erschöpft zusammengebrochen sein, denn dieser Herr hörte den Ausruf: „Nun, so schlägt mich doch gleich ganz todt!“ An derselben Stelle befand sich am nächsten Morgen eine große Blutlache. Als die Beamten dann ihr Opfer auf das Rathhaus gebracht hatten, wollten sie es in eine Zelle sperren. Das ließ der dort anwesende Beamte wegen des bedauerlichen Zustandes des Herrn Lindner nicht zu, sondern holte einen Arzt, der die Ueberführung Lindners in das Krankenhaus anordnete, nachdem er in seiner Wohnung dem Verletzten die klapprigen Kopfwunden zugenäht hatte. Gegen die beiden Beamten ist die Untersuchung eingeleitet worden.

Ob der Minister v. d. Neke von solchen Vorfällen Kenntnis genommen hat? Was gebietet er solchenfalls zu thun, die öffentliche Sicherheit gegen Gefährdung durch Ausschreitungen von Polizeibeamten zu schützen?

Die Einführung der Kartenbriefe bei der Reichspost gehört zu den mehrfachen Neuerungen, welche seit der Uebernahme des Reichspostamtes durch Herrn v. Boddielakt bereits in das Stadium eingehender Ermöglichung getreten sind. Die Einführung der Kartenbriefe wird besonders dankbar vom großstädtischen Publikum begrüßt werden: seit der Abschaffung des Verkaufes frankirter Briefumschläge durch die Post selbst, geräth man in Verlegenheit, so oft man auf dem Postamt eine kurze Mittheilung niederschreiben und geschlossen verschicken will, da Postkarten das einzige Schreibpapier darstellen, das man z. B. am Schalter erhalten kann.

Die militärischen Neigungen des Hrn. v. Boddielakt wurden aus Anlaß seiner Ernennung zum Staatssekretär des Reichspostamtes theilweise in ironischer Weise hervorgehoben. Daß Herr v. Boddielakt in seiner parlamentarischen Thätigkeit in besonders hervorragender Weise militärische Kreise vertreten habe, kann indes kaum behauptet werden. Es trifft aller-

Bruderhoff.

es die Progenitor
8 Tage vorher
übermüdeten Augen
Die zugehörigen
werden alsdann in
ft gemacht.
August 1897.

Brudermeister.

Farben,
gerieben, zum
Verbrauch,
dieselben,
nicht nachbleibend,
alkalisch, Bernstein-
e mit und ohne
Färbung,
verwendbar,
stark, Bronzen,
Wasser aller Art

Progerie
eder.
d. Färbelieder

tskörper
Magasinum-
gal. Blumen
Hien
Progerie
eder.

Mark
mitten ist auszu-
mehl beauftragt
dean Röcher.

lokal,
m hoch, 8 1/2 m
bis zu 12 1/2 m
hoch, nebst Woh-
ber frequenten
bedeckter 30, ist
mitten.

von 3 Zimmern
Gänge zu vermie-
thet. 274.

angelampen we-
ig abzugeben.
Hollstraße 6.

m. Holläden,
1,50, 1 Tücher, 2
ter, 2,65 zu 1,40,
men, billig zu
Hr. 82, I. Etage.

Id. 30-40 Liter
ml. 50 Pfd. reine
150 frische Eier?
Exp.

tr. Hollmisch
unter A. B. an
d. Btg.

liefert
10 Liter Milch
ablang.
D. 594 an die
D. Schürmann,

der heißen Joh-
unde und Kranke
ronenheft, per
send für 2 1/2 Str.
be.

2, vorm. Mohren.
5. August auf der
Grevendroich ein ge-
verloren. Abzu-
nuna.

kl. Bevelinghoven.

ne Vögel
ngen und gesund
ig erhalten will,
sches Singvater
ss'sches Drossel-
apageien-, Cardi-
m-, Dompaffen-,
m- und Special-
im Finken. Nur
iten Packeten mit
hältlich in

bei J. Willrichs.
das Schriftohen
hgeber* zur Vo-
eileiten über Ka-
und Vögel gratis
ch Gustav Voss,
ohn a. Rh.

wird Jeder
lmak-Ballsofso
f jeden Gewebes,
id. zu 40 Pf. bei
en Nachf.,
diesel 22.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Morgen 11¼ Uhr unsern guten Sohn und Bruder, Herrn
Ferdinand Hugo Kraus,
nach langem schweren Leiden, im Alter von beinahe 20 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb, mehrmals gestärkt mit den Heilmitteln der röm.-katholischen Kirche. Um stille Theilnahme und ein frommes Gebet bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Neuss, Crefeld, Lüdinghausen, Lindlar, den 25. Aug. 1897.
Die Beerdigung findet statt Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Zollstrasse 26, die feierlichen Exequien Freitag Morgen 9 Uhr in der Münsterkirche.

St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 4 Uhr **Besprechung** der Mitgließer
Elisabeth Hönen,
wora freundlichst eingeladen wird.

III. Orden.
Heute Nachmittag 4 Uhr **Besprechung** unserer verstorbenen Mitgließer
Elisabeth Hönen,
wora hiermit freundlichst eingeladen wird.

St. Mathias-Bruderschaft.
Donnerstag den 28. Aug., ½ 6 Uhr, in der St. Mathias-Kapelle hl. Messe für die verstorbenen Mitgließer

Maria Gerbert
und Freitag den 27. August, am dieselbe Zeit hl. Messe für die verstorbenen Mitgließer
Elisabeth Hönen.

Bekanntmachung.
Die Neusser Lagerhaus-Gesellschaft hiermit beabsichtigt ein **Privat-Anschaffungsgeleise** zur hiesigen Hafenbahn herzustellen.
Gemäß § 17 des Gesetzes über Kleinbahnen u. Privatanschaffungsgeleise vom 28. Juli 1892 werden die Planstücke vom 26. August bis einschließlich 9. September 1897 während der gewöhnlichen Dienststunden auf dem hiesigen Verwaltungsbüreau im Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Einwendungen gegen dieselben kann während dieser Zeit jeder Betheiligte im Umfange seines Interesses bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich zu Protokoll anbringen; Einwendungen, welche später eingebracht werden, finden keine Berücksichtigung.
Neuss, den 21. Aug. 1897.
Der Bürgermeister:
Zilman.

Gaushaltungs-Pensionat
der Schwestern vom h. Rinde Jesus.
Düsseldorf-Dereendorf, Annastraße 62.
Dieses Haus, mit neuen, schön eingerichteten Räumlichkeiten, in gesunder und angenehmer Lage, von Gärten und Wiesen umgeben, bietet Kindern aus guten Bürgerfamilien Gelegenheit zur Erlernung aller notwendigen und nützlichen Haus- und Handarbeiten, besonders zur Führung der Küche.
Prospekt durch die **Borkheierin.**

Dr. Siepen
von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Schaumann,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohren-Leiden.
Düsseldorf, Bismarckstr. 96, I. E.

Künstl. Zähne,
Zahnoperationen.
A. Schmitz,
Markt 4, Grevenbroich, Markt 4
Widlandtschäft
in Düsseldorf, täglich ca. 150 Str. Umloß, mit Zubehör u. andern. Unternehmern billig zu überlassen.
Offerten unter D. 40 besorgt die Exp. d. Blg.

Zwei schöne **Hängelampen** wegen Veranlassung billig abzugeben.
Bollstraße 6.

Gebr. Alsberg,
Oberstr. 120/122. Neuss, Oberstr. 120/122.
Empfehlen
Schützen-Hosen 3⁵⁰, 2⁷⁵, 2⁵⁰, 2²⁵, 1⁶⁰ Mk.
Militair-Hosen 13⁵⁰, 12⁰⁰, 9⁵⁰, 7⁵⁰, 6⁵⁰ „
Schützen-Joppen, Jagd-Joppen
zu noch nicht gekannt billigen Preisen.
Auf's Beste verarbeitete, gut sitzende
Joppen-Anzüge 39⁰⁰, 33⁰⁰, 30⁰⁰, 27⁰⁰, 24⁰⁰, 21⁰⁰, 18⁰⁰, 15⁰⁰, 8⁰⁰ Mk.
Rock-Anzüge 45⁰⁰, 39⁰⁰, 36⁰⁰, 33⁰⁰, 29⁰⁰ „
Herren-Hosen 15⁰⁰, 12⁰⁰, 10⁰⁰, 9⁰⁰, 7⁵⁰, 6⁰⁰, 5⁰⁰, 2⁰⁰ Mk.
Knaben-Anzüge
in den neuesten Façons und allen Preislagen
in
enormer Auswahl.
Gelegenheitskauf: Ein Posten äusserst solider Knaben-Anzüge zu Mk. 1⁹⁵.
Einzelne Leibchen - Hosen. Special-Abtheilung: Arbeiter-Garderoben. Für Schneider sämtliche Futterstoffe.

Fix und fertig
zum sofortigen Gebrauch erhält man jede gewünschte
Oelfarbe
in der
Central-Druckerei von J. Derstappen,
Niederstraße 85.
Ebenso sind dort alle Sorten Pinse, Terpentinöl, Leinöl, Seccativ, Firnis, Lack, trockene Farben etc. billig zu haben.
Empfehle:
Kollschinken 4-5 Pfd. schwer, Pfd. 95 Pfg.
Alte Wurst 1 Pfd. 1,50 Pfg.
Schwarzwurst 1 Pfd. 70 Pfg.
Weiße Wurst 1 Pfd. 70 Pfg.
Schinkenwurst 1 Pfd. 80 Pfg.
Geräucherte und frische Bratwurst 1 Pfd. 70 Pfg.
Blut- und Leberwurst 1 Pfd. 80 Pfg.
Sowie sämtliche Fleisch- und Wurstwaren billig bei
Herrn: Fischermann, Wldg. 6
Als vorzügliches Wasch- u. Bleichmittel empfehle
Panama-Sol-Weich-Extract
aus der Seifen-Fabrik von **Grüner & Neus**, Barmen-R., in ½ Pfund-Carton netto Inhalt 16 Pfg., tiefenweiße zum Abstreifen.
Abnehmer unter D. 3055 an A. Hoffe, Düsseldorf.

2 gut erhaltene Kaffeeröst-apparate,
zum Hand- als auch zum Maschinenbetrieb eingerichtet, stehen preiswerth zu verkaufen.
Häheres unter D. 3055 an A. Hoffe, Düsseldorf.

Patente
Hans Friedrich, Ingenieur und Patentanwalt
in Düsseldorf, Zimmerstraße Nr. 3.
Ein Schmiedegeselle gesucht von **Johann Reusch, Grevenbroich.**

Fides,
Versicherung in Berlin, versichert Gegenstände aller Art geg. Verlust u. Beschädigung durch **Einbruchs-Diebstahl.**
Näheres Auskunft erteilt **C. W. Korten, Neuss.**
Die zum Nachlasse der hiesigen verstorbenen **Helene Johann** hermes gehörigen Grundstücke, nämlich:
a) Das in der Stadt Neuss in der Breitenstraße Nr. 12 gelegene Wohnhaus nebst Anbau, Hof und Garten, groß 2 Ar 33 Meter, und b) der dazugehörige vor dem Obertore an der Selkammerstraße gelegene, 21 Ar 62 Meter große Garten sind pro 1. October ex. zu kaufen oder zu mieten.
Näheres Auskunft erteilen: **Herrn: Hoffmann, Neuss, Hammthorstraße, Winand Klein, Neuss, Kapellstraße.**

Ladenlokal,
groß und hell, 4¼ m hoch, 8¼ m lang, bei Bedarf bis zu 18¼ m Länge zu gebrauchen, nebst Wohnräume, auf der frequentesten Straße gelegen, Niederstraße 30, ist per October zu vermieten.
Schönes Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Niederstr. 71. Näheres Unterhaus 3. Thüre.
Bessere Wohnung von 5 Zimmern zu mieten gesucht.
Offerten u. A. Z. an die Exp.
Zimmer zu vermieten. Münsterstr. 10.

36,000 Mark,
auch getheilt, sind von einem kathol. Vereine auf viele Jahre provisorisch frei zu 4 Proc. aber nur bei papillarischer Sicherheit, zum Ausleihen bereit. Näheres durch **Doktor Dr. Braun, Margarethenstraße 5 zu Köln.**
Wer liefert
täglich 250-300 Liter Milch auf wöchentliche Abholung.
Offerten unter D. 594 an die Annoncen-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Die unterzeichnete Stelle sucht auf sofort:
Gesellen:
6 Anstreicher, 2 Wäder (Zweitges.), 2 Buchbinder, 4 Bau-, 2 Möbelschreiner, 2 Fußschmiede, 1 Klempner, 2 Korbflechter, 1 Kupferschmied, 6 Maurer, 3 Bleicher, 2 Sattler, 2 Schuster, 1 Seiler, 2 Steinbauer, 3 Stellmacher, 2 Sündentore, 2 Zimmerer, 2 Dachdecker, 1 Schneider.
Lehrlinge:
4 Anstreicher, 7 Wäder, 1 Barbier, 4 Schreiner, 1 Klempner, 1 Kupferschmied, 2 Steinbauer, 2 Stellmacher, 3 Schneider, 1 Schuster, 1 Schlosser, 2 Buchbinder, sowie ältere erfahrene Schlosser, 1 Aufschläger, 1 braven Hausburschen, 1 jungen Küfer (vom Lande), sowie geübte Dampfmaschinenknechte.
Städt. Arbeits-Nachweisstelle
Neuss, Hammthorwall 31.
Ein Schreinerlehrling auf sofort gesucht. **W. H. Hilgers,** mechanische Schreiner in Rommerkirchen.
Lehrling
für Photographie gesucht.
H. Jähne, Neuss.
Suche für meine Braneret einen **harten Jungen,** der gleich vertritt. Niederstr. 32.
Ein Schmiedegeselle gesucht. **H. Kautz, Grevenbroich.**
Angehender Metzgergeselle oder tüchtiger Lehrling auf sofort gesucht. **Carl Lichtschlag, Grevenbroich.**
Ein tüchtiges Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit für 15. Sept. oder 1. October gesucht. Oberstr. 99.
Mädchen Nachmittags zu einem Rinde gesucht. Capitelstr. 19.
Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Die Exp. sagt wo.

Dienstmädchen
ge sucht, 16-18 Jahre alt, zum baldigen Eintritt
Ges. W. Wilms, Grevenbroich.
Ein tüchtiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn gesucht. Markt 18.

Gesellschaft Constantia.
Kirmes-Montag, Abends 9 Uhr:
BALL,
wora die Mitglieder und deren Angehörigen ergebenst einladet der Vorstand.
Aufruf
für die
Abgebrannten in Pohlbach.
Der durch seine Kirche in Clansen weltlich bekannte Ort **Pohlbach**, im Kreise Wittlich, wurde am 4. d. M. von einem schweren Brandunglück heimgesucht. Trotz rascher Hülfe von allen Seiten wurde bei dem herrschenden starken Winde innerhalb weniger Stunden 44 Wohnhäuser mit Viehstallgebäuden ein Raub der Flammen. Da ein großer Theil der Einwohner in anderen Gemeinden bei der Arbeit beschäftigt war, so gelang es nur einem Theile des Viehstandes und einigen Hausgeräthe zu retten.
54 Familien mit 208 Personen sind durch das Unglück ihres Obdaches und fast ihrer ganzen Habe beraubt.
Hier thut baldige Hülfe dringend Noth. Die von dem Unglück betroffenen kleinen Ackerleute und Handwerker sind nur schlecht versichert und zum größten Theile schwer verschuldet. Die Unterzeichneten sind zu einem Unterstützungsausschuß zusammengetreten und sind bereit, von mitleidigen Menschen Gaben entgegenzunehmen. Die Vertheilung der letzteren soll nach Verhältnis der Bedürftigkeit vorgenommen werden.
Besonders wünschenswert ist die Spende von Geldmitteln, and von Futter für das Vieh.
Pohlbach, den 6. August 1897.
Mannkopf,
Königlicher Landrath in Wittlich.
Bahn,
katholischer Pfarrer in Pohlbach-Clansen.
Mahn,
Bürgermeister-Verwalter in Mönzel, Kreis Wittlich.

Gerresheimer
Flaschen aller Art, Flaschen-Verschleißer, Strohhüllen, Korb-Flaschen, Demijohns, eigene Fabrikate.
Liefere in nur ersten Qualitäten zu billigsten Fabrikpreisen franco.
In kompletten Fuhren frei vor's Haus.
Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye.
Teleph. Nr. 1. Amt Gerresheim. Teleph. Nr. 1. Amt Gerresheim.

Krebs-Wichse
gibt den schönsten Glanz
greift das Leder nicht an und macht dasselbe elastisch und weich.
Da Krebs-Wichse mit Wasser karb verdünnt werden soll, ist sie sparsam im Gebrauch und hat die Eigenschaft, daß damit auf Krebs-Fett gewischt werden kann.
Zu haben:
Neuss: A. J. Kampmann, S. Rütgen, Hr. W. Gremer, Wwe. C. Sachjenweber.
Grevenbroich: W. H. Sommer, W. H. W. Wwe.

Verkaufe bis 15. Sept.
sämtl. Glas- u. Porzellan-Gebräuchs-Artikel mit 10 Prozent Rabatt.
Wilhelm Süßen,
Bollstraße 28.
Ferner empfehle zur gef. Abnahme alle **Bierkessel, Zehen, Aufnehmer, Zerkleider, Putzzeuge**, sowie alle Colonialwaren billigst. Hochfeine eingem. Salz, Essig, hochfeine eingem. Glas- und Porzellanwaren.
Heirathen
werden streng reell und ganz discret von sachkundiger Seite vermittelt. Herren und Damen, die den Wunsch hegen, ein eigenes Heim zu gründen, werden ersucht, Offerten u. E. 606 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf, zu senden.
Heirath.
Selbstständiger Kaufmann mit Einkommen von 5000 Mark, kath., 30 J., von angenehmem Aussehen, sucht passende Lebensgefährtin. Discretion wird zugesichert. Offerten u. D. 605 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.
Ein in Küche und Hausarbeit erfahrene properes Mädchen per 1. Sept. oder Oct. gegen hohen Lohn gesucht. Büchel 35.
Gesellschaft Constantia.
Donnerstag Abends:
Kirmes-Kegeln.
Für Kirmes!
Empfehle alle Sorten **Feuerwerkskörper** zu denkbar billigen Preisen.
Centr.-Drogaria J. Derstappen.
Bar Betheiligung an einem größeren **Flaschenbiergeschäfte** wird ein tüchtiger, zuverlässiger Mann gesucht.
Offerten unter E. 7005 besorgt die Expedition.
Ein bei den **Colonialwaren-Geschäften** gut eingeführter **Vertreter**
gegen hohe Provision für einen **Consum-Artikel** gesucht.
Offerten unter E. 4433 besorgt A. Thijssen in Barmen.
Suche noch einige **Kunden** im **Zeichnen- und Wäschengeschäfte**. Näheres **Kapitelstr. 68.**
Ein fr. kath. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. W. H. W. Düsseldorf-Grevenbroich. Münsterstr. 269.